

Völkischer Schwarzmetall

Nordglanz

Es raucht der Heimatboden, dann hat sich Staub erhoben. Die Kraft die aus der Erde kam, wir sind ihr Untertan. Seit Jahrtausenden fest verbunden wurde auch der Geist geschunden. Unsere Fackeln brennen noch, niemals Gnade für dieses Joch. Was uns hält wie Sklaven, wird sich an den Früchten laben, die unsere Ahnen schufen. Für uns galt ihr rufen. Im Bann der alten Götter entfacht so manches Feuer. Krieger erheben sich und ziehen ins Gefecht.

Hört ihr den Donnerhall einst kam von Thor der Knall. Jetzt ist es unser Schall, Völkischer Schwarzmetall.

Berserker, die erzürnen und alles dann erstürmen, was sie zerstören wollten. Es lebe die Revolte. Sind auch die alten Helden in unserem Blut am Leben, besteht unser Kampf aus diesem Widerstand. Was eins in Ehr errungen wurde durch Betrug erzwungen. Die Seelen unseres Volkes haben sie geschollten. Doch der Götter heißes Eisen wird sie in die Bahnen weisen. Die Bahnen der Gerechtigkeit, unserer goldenen Zeit, Völkischer Schwarzmetall.

Niemals werden wir aufgeben, unser Kampf gilt dem Schwarzmetall. Niemals werden wir abstreben vom nordischen Götterhall. Der Götterruf wird uns führen, bis wir selbst zu Staub zerfallen. Und dabei wird noch ewig ein Ruf aus dem Boden hallen. Niemals werden wir aufgeben, unser Kampf gilt dem Schwarzmetall. Niemals werden wir abstreben vom ewigen Donnerhall. Der Hall in unseren Herzen ist lauter als jeder Knall. Dafür steht bis in alle Zeiten der Völkische Schwarzmetall.